

Referatstreffen Gleichstellungspolitik

28. April 2017

Anwesende: Annett, Denise, Jasmin, Étienne

1. Berichte

Denise wurde in der Sitzung des StuRa-Plenums am 20. April 2017 ins Referat entsandt.

Annett berichtet vom Geschäftsbereichstreffen Hochschulpolitik (HoPo). Wir haben uns dort die Unterstützung des gesamten Geschäftsbereichs beim Umbenennungsantrag zusichern lassen. Das Referat Politische Bildung könnte uns besonders bei der Recherche behilflich sein. Es wurde der Vorschlag gemacht, dem Plenum bei der Finanzierung der Umbenennung insofern entgegen zu kommen, dass eine Soli-Party veranstaltet werden könnte, deren Getränkegewinne für eine Teilfinanzierung eingesetzt werden. Wir wollen uns weiterhin mit dem Geschäftsbereich vernetzen, um einen Aktionsplan für den Antrag auszuarbeiten. Außerdem könnte für unser Referat interessant sein, dass WHAT ein kleines Festival plant, mit musikalischen Beiträgen und Vorträgen/Workshops. Das Festival soll voraussichtlich am 23. und 24. Juni 2017 stattfinden. Das nächste Planungstreffen dazu findet am 10. Mai 19:30 Uhr statt, Annett hat vor es zu besuchen. Denise würde sich für feministische Musikbeiträge einsetzen wollen.

Étienne berichtet, dass die Arbeit an der Argumentationshilfe in Gange ist und noch etwa drei Wochen in Anspruch nimmt. Selbst gestaltete Entwürfe für Sticker und Flyer werden von den Anwesenden begutachtet. Der Kontakt zur Hochschulgruppe Schlaue konnte noch nicht hergestellt werden aufgrund einer ungültigen Email-Adresse. Étienne arbeitet außerdem an einem eigenen Workshop, um queere Inhalte zu vermitteln. Zunächst könnten alle, die mit unserem Referat verbunden sind, daran teilnehmen. Über Hilfe bei der Ausarbeitung würde sich Étienne freuen.

2. Veranstaltungen:

...aktuell

Unsere geplante Mini-Veranstaltungsreihe umfasst bisher folgende Termine:

a) Dr. Gisela Notz – „Kritik des Familismus“

Geschichte, Theorie und Realität eines ideologischen Gemäldes

Vortrag, 24.05.2017 um 20:00 Uhr, Kosmotique (Martin-Luther-Str. 13)

Welche Rolle übernimmt der Staat in der Familienpolitik und wie werden diese gefördert? Wie kann die «normalbesetzte» Kleinfamilie in der Kindererziehung und pflegebedürftige Menschen versorgt werden sollen aufgebrochen werden? Im Vortrag geht es um eine historische Rekonstruktion exemplarischer Theorien und Praxen, die zu jenem ideologisierten Familienverständnis führen, das auf das „Gemeinwohl“ abzielt, faktisch aber alle Menschen ausschließt, die nicht zu einer Familie gehören. Am Ende steht die Frage, ob es sinnvoll ist, dieses kritikwürdige System auszuweiten, indem neue Zusammenlebensformen durch von Staat verordnete Gesetze „normalisiert“ werden.

Dr. Gisela Notz, Sozialwissenschaftlerin und Historikerin, war bis Mai 2007 wissenschaftliche Referentin im Historischen Forschungszentrum der Friedrich-Ebert-Stiftung. Außerdem Lehrbeauftragte und Vertretungsprofessorin an verschiedenen Universitäten. Arbeitsschwerpunkte: Arbeitsmarkt-, Familien-, und Sozialpolitik, Alternative Ökonomie, historische Frauenforschung.

- b) [böse&gemein-Festival] Lexi Heinrich – „PorYes - Feminist Porn Award – Feministische Konzepte in der Pornografie“

Input + Austausch, 25.06.2017 um 18 Uhr, Kosmotique

Die Pornoindustrie ist stark von sexistischen Darstellungen geprägt. Frauen werden häufig als passive Objekte gezeigt, die wie selbstverständlich die männlichen Wünsche und Fantasien bedienen. Männer* werden auf unsensible, irrealer "Dauerständer" reduziert.*

*Damit bleibt wenig Raum für einen positiven, mutigen und bewussten Zugang zur eigenen Lust und einen wertschätzenden Umgang mit dem eigenen und anderen Körper/n. Die feministische Bewegung schafft hier seit Jahrzehnten aktiv Alternativen und produziert lust- und powervolle Pornografie abseits von normativen Gendergrenzen und diskriminierenden Bodyshapes. Lexi stellt uns verschiedene Ansätze, Künstler*innen und Aktivist*innen mit Filmbeispielen vor.*

- c) [life's a beach] Kalle* - „trans ♥ sein feiern“

Workshop, 26.06.2017 um 18.30 Uhr, Ort: w.n.b.

für personen, die sich nicht cis-geschlechtlich positionieren

ob transfeminin, transmaskulin, nicht-binär, agender, genderqueer ... was für erfahrungen machen wir in der cis-sexistischen welt? wie gehen wir damit um? wo finden wir unterstützung, wenn wir eine anstrengende situation erlebt haben? was haben wir schon schönes und spannendes erlebt? und was macht am trans sein spaß?*

wir wollen mit sprache spielen und unsere eigenen worte finden. wir wollen uns unterstützung geben, wie wir anders mit schwierigen situationen in unserem alltag umgehen können. wir wollen feiern, dass wir für uns einstehen und den mut haben, uns so zu zeigen wie wir sind.

> rae spoon – i hear them calling <

<https://www.youtube.com/watch?v=1sGv3ErZ9I>

workshop in deutscher lautsprache, ca. 3 stunden, barrierearmer raum

Informationen über's Kollektiv: lifesabeach.blogspot.de

...zukünftig

Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie:

Wir planen die diesjährigen Aktionstage im November ein. Wir haben bereits Anfragen von Workshopveranstalter:innen erhalten. Eventuell sollen auch Einführungsveranstaltungen für die Themen Feminismus, Anti-Sexismus und Geschlechtergerechte Sprache stattfinden, die insbesondere naturwissenschaftliche Studierende für diese Themen sensibilisieren. Dabei wäre es von Vorteil, wenn für die Teilnahme Aqua-Punkte vergeben werden können. Étienne weist darauf hin, dass Maschinenbau-Studis nur Leistungs-Aqua-Punkte (keine Teilnahme-scheine) anrechnen lassen können, dazu braucht es eine Schirmherrschaft eines Dozierenden und eine Klausur. Wir wollen mit Integrale in Verbindung treten, um das zu klären. Étienne fragt mögliche Dozierende an.

3. Umbenennungsantrag

Unser Änderungsvorschlag soll enthalten: Einen Namensvorschlag für den StuRa; eine einheitliche Form für Ordnungen und Formulare, die in einer Leitlinie festgehalten wird, die dann auch für die Öffentlichkeitsarbeit des gesamten StuRa verpflichtend ist. Annett hat zu einzelnen Methoden (GenderStar *; Gendergap _; Doppelpunkt; Gerundium) recherchiert. Die Varianten werden diskutiert. Weiterhin muss für den Antrag noch eine Kostenaufstellung erfolgen, vor allem der Finanzaufwand für das Schild am „Haus der Jugend“ muss recherchiert werden.

4. Sommerfest FSRphil

Denise möchte unser Referat gern zum Sommerfest des FSRphil in entspannter Atmosphäre vorstellen und mit einem Stand (inkl. Flyern und Stickern) präsent sein.

5. Dies Academicus

Der Dies Academicus fällt terminlich auf den Internationalen Tag gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie. Zu diesem Datum wären wir gern präsent, in Anbetracht der Kürze der Zeit planen wir am StuRa-Stand unsere Flyer auszulegen und als Ansprechpartner zu fungieren. Wir wollen eine Regenbogenfahne aufhängen. Étienne wird versuchen, eine Fahne für diesen Zweck auszuleihen. Möglich wäre auch die Neuanschaffung, da diese Fahnen günstig sind. Die Standorganisation muss noch mit Claudia (claudia.meissner@stura.tu-dresden.de) abgesprochen werden.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Für die Mini-Veranstaltungsreihe hat Alex vom Referat Öffentlichkeitsarbeit einen Flyer, Sticker und Facebook-Banner erstellt. Mit dem Design sind wir weitgehend zufrieden, nur die Farbwahl (pink) wird als zu Klischeehaft kritisiert und das Wort „Vorurteile“ für genau diese Veranstaltungsreihe als unpassend. Verbesserungsvorschläge werden gesammelt.

Es werden weiterhin Motive gesammelt für Sticker, die für unser Referat werben sollen. Das Referat des StuRa Leipzig mit äquivalenten Thema wurde angeschrieben und um Übernahme ihrer Stickermotive gebeten. Étiennes Entwürfe, die zuvor rumgingen, wären ebenfalls als Sticker oder Flyer-Vorderseite nutzbar. Zum nächsten Referatstreffen wollen wir die Entwürfe zeigen, auswählen und dann umsetzen.

Sticker und Flyer könnten auch in den ESE-Tüten des FSRphil Platz finden.

7. Vernetzung

Frau Kirchhoff von der Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen lädt zum Vernetzungstreffen am 22.05.2017 in Leipzig ein. Jasmin wird voraussichtlich teilnehmen.

Étienne wird Kontakt zu SchLaU aufnehmen.

Annett wird Verbindung zum Gerede e.V. aufnehmen.